

Medienmitteilung

Unterstützungsmassnahmen für die KMU-Wirtschaft

BDP Basel-Stadt begrüsst die beschlossenen Unterstützungsmassnahmen für die KMU-Wirtschaft

Frankenstärke, Einkaufstourismus und das Verkehrskonzept sind einer von mehreren Punkten unter denen die KMU-Wirtschaft in der Region leidet. Die BDP hat von den beschlossenen Unterstützungsmassnahmen des Regierungsrates Kenntnis genommen und begrüsst einige Massnahmen. Jedoch sollte nach Ansicht der BDP der Blick auch auf die Exportunternehmen der Region gerichtet werden.

Die BDP hat die angespannte Situation in der Wirtschaftsregion Basel beobachtet und sich schon früh in einem Schreiben an den Regierungsrat gewandt und unsere Besorgnis ausgedrückt. Die BDP begrüsst grundsätzlich das Ziel des Regierungsrates und der Wirtschaftsverbänden die Folgen der Frankenstärke abzufedern, jedoch muss die Politik weiterhin gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schaffen. Die beschlossenen Massnahmen für längere Öffnungszeiten des Einwohneramtes und des Bau- und Gastgewerbeinspektorats begrüsst die BDP Basel-Stadt sehr. Für die BDP ist dies der richtige Weg. Die Anpassung des Verkehrskonzeptes war nach Ansicht der BDP Basel-Stadt schon lange nötig. Die BDP begrüsst auch diese Massnahme, welche den Vorschlägen der Wirtschaftsverbände der Region entspricht.

Jedoch sieht die BDP Basel-Stadt in Zeiten von Frankenstärke und Einkaufstourismus weitere Rahmenbedingungen, die den Wirtschaftsstandort Basel zu dem gemacht haben was er heute ist gefährdet. Die Strasseninitiative und der vom Parlament beschlossene Gegenvorschlag sägen am Erfolgsrezept der Wirtschaftsregion. Dies ist für die BDP Basel-Stadt inakzeptabel. Die BDP wird mit allen Mitteln darum kämpfen das solche von der Regierung und dem Parlament verursachten „Unfälle“ wieder zurück an den Absender geschickt werden.

Für die BDP sind aber nicht nur das lokale KMU-Gewerbe von grosser Bedeutung sondern auch die in Basel-Stadt ansässigen Exportunternehmen der Chemie und Pharmabranche. Gemäss den letzten Konjunkturprognosen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) sind auch die Exporte der Chemie- und Pharmabranche, welche üblicherweise nicht stark auf Wechselkursschwankungen reagieren, zurückgegangen. Die BDP nimmt diese Entwicklung mit grosser Besorgnis zur Kenntnis und verlangt vom Regierungsrat eine Prüfung von eventuellen Massnahmen für die Exportunternehmen in der Region.

Auskunft:

Michel Schielly, Vizepräsident BDP Basel-Stadt, +41 79 533 84 26

Basel, 9. August 2015